Neuer Mann an der Spitze der Deutschen Bank-Filiale

Tarkan Sisman. Foto: Deutsche Bank

Schwerte. Die Deutsche Bank in Schwerte hat einen neuen Leiter: Tarkan Sisman (33) folgt als Chef des Investment & FinanzCenters in der Rathausstraße auf Jörg Schrinner, der nun an der Spitze der Deutschen Bank in Herne-Sodingen steht.

Tarkan Sisman leitet in der neuen Position das sechsköpfige Team der Deutschen Bank Schwerte und arbeitet mit einer selbständigen Finanzberaterin zusammen. Mit viel Engagement geht der gebürtige Rheinenser an die neue Aufgabe: Tarkan Sisman ist seit 2001 für die Deutsche Bank tätig. Seine Ausbildung zum Bankkaufmann absolvierte er bei der Sparkasse. 2001 wechselte er zur Deutschen Bank nach Siegen, wo er als Seniorbetreuer für Privat- und Geschäftskunden tätig war. Nun freut sich Tarkan Sisman darauf, seine langjährige Erfahrung für Privat- und Geschäftskunden in Schwerte einzubringen: ‚Unser Ziel ist es, die Marktposition hier vor Ort weiter auszubauen und unsere Kunden jeden Tag neu zu begeistern." Seine Freizeit widmet Tarkan Sisman am liebsten seiner Familie und seinen Hobbies: Fußball und Musik.

Klettertour: Mit dem CVJM Ergste den Berg hinauf

Ergste. „Stairs to Heaven – Der Berg ruft!" In diesem Sommer fährt der CVJM Ergste vom 4. bis 13. August zum Klettern nach Gaschurn im österreichischen Montafon. Damit beschreitet der CVJM neue Wege. Das Ziel ist nicht mehr wie bisher die Strandpromenade, sondern ein Klettersteig in Schwindel erregender Höhe. „Einfaches Wandern wäre uns aber zu langweilig", finden die Organisatoren. Deshalb darf gekraxelt werden. Und zwar an einem mit Eisenleitern, Eisenstiften, Trittstufen, Hängebrücken und Stahlseilen gesicherten Weg am Fels entlang.

Mitfahren dürfen schwindelfreie und nervenstarke Jugendliche im Alter von 16 bis 17 Jahren. Da die Begehung eines Klettersteigs durchaus einige Stunden in Anspruch nehmen kann, sollten Teilnehmer über ein Mindestmaß an Sportlichkeit, Kraft und Ausdauer verfügen. Das bewährte Freizeitteam des CVJM wird die Leitung übernehmen. Hier sind Leute am Start, die schon jahrelange Klettererfahrung haben und sich für Bergsport begeistern.

Träger der Freizeit ist die Kirchengemeinde Ergste, finanzielle Unterstützung leistet die Johannis-Stiftung-Ergste. Die Fahrt kostet 450 Euro.

Anmeldung und Kontakt: Matthias Bortz, ☎ 2 56 82 83 www.ev-kirche-ergste.de

Franz Schnitzler mit dem „Klassiker": Die Kundschaft blieb treu, der Umstieg in die Imbiss-Welt hat sich gelohnt. WR-Fotos [2]: Bodemer

Zum Zweijährigen: Gedeck für zwei Euro

Die Currywurst mit dem gewissen Etwas

Von Manfred Kowitzke

Schwerte. Die Fußstapfen waren groß, die der legendäre Fritten-Karl mit seiner ebenso legendären Currywurst im Bahnhof-Grill hinterlassen hat. Franz Schnitzler und Rainer Langner haben sie gefüllt und dafür gesorgt, dass es keine Curry-Lücke am Bahnhof gibt.

Am 22. März ist es auf den Tag genau zwei Jahre her, dass sich die Lebenspartner zu dem Schritt entschlossen, zu der unternehmerischen Tätigkeit auf dem Unterhaltungssektor noch die kulinarische Herausforderung Frittenbude anzunehmen. Schon vor zehn Jahren hatten die beiden mit ihrem Umzug in die Ruhrstadt die Spielhallen in Westhofen, vorübergehend an der Teichstraße und eben am Bahnhof übernommen. Mithin zog ihnen in der „Spiel-Oase" schon seit längerem der süße Duft von Curry und/oder Senf in die Nase.

Kleine Karte, großer Geschmack

Als dann vor etwas mehr als zwei Jahren der Grill zur Übernahme anstand, griffen die beiden zu. „Eigentlich hatten wir so etwas nie geplant", sagt Franz Schnitzler rückblickend, „aber heute muss ich sagen: Es hat sich gelohnt." Der Großteil der Stammkunden ist ihnen treu geblieben, schätzen weiterhin das Standard-Angebot eines Grills mit Wurst, Hähnchen, Frikadellen, Schnitzel und Pommes. „Kleine Karte, großer Geschmack", lautete schon früher die Zauberformel, und daran haben sich die beiden 47- und 48-Jährigen gehalten. Gleiche Soßen, mit dem gewissen Schuss Geheimnis drin, gleiche Mayo, „und an der Wurst", hat Schnitzler noch die Worte seiner Vorbesitzerin im Ohr, „da dürfen Sie nicht sparen".

„Novo" heißt die schärfste Soße

Hat er nicht, der Laden läuft. Neu ist allerdings die Currywurst mit der Novo-Soße. Mächtig scharf. Fanden die Schwerter anfangs jedenfalls, auswärtige Gäste, gerade die aus Großstädten, nicht unbedingt. Inzwischen haben sich aber auch die Gäste aus der Ruhrstadt an das Prickeln im Mund gewöhnt und greifen auch schon öfter mal zu Novo.

Nächste Gelegenheit dazu besteht am Sonntag und am Montag, 22. und 23. März. Dann nämlich wollen Langner und Schnitzler das „Zweijährige" ihres Grills feiern. Mit Sonderpreisen für das klassische Grill-Gedeck: Currywurst Pommes zum Preis von zwei Euro. Was nicht heißen soll, dass zum „Dreijährigen" der Curry-Teller drei Euro kosten wird. „Da werden wir uns was Anderes einfallen lassen", lacht Schnitzler.

Auch das kommt häufiger vor: Großbestellung, zehn Portionen auf einen Streich, da muss die Schere fleißig schnippeln.

ICH SUCHE EIN ZUHAUSE

Sammy ganz allein unter Männern

Westhofen. Sammy allein im Haus: Als einzige Hündin fühlt sich der gleichnamige Mittelspitz-Mix ein wenig einsam unter lauter Männern und möchte, wenn es sich irgendwie machen lässt, in liebe Hände vermittelt werden.

Am besten an jemanden, der ausreichend Zeit mitbringt, denn Sammy ist wegen Zeitmangels im Tierheim abgegeben worden. Das Tierheim-Team beschreibt Sammy als sehr unsicher gegenüber fremden Menschen. Sie bellt und schnappt auch schon einmal, um ihre Unsicherheit zu überspielen. Wenn sie jemanden aber erst einmal kennt, ist sie aber eher unterwürfig. Da legt sie sich gern schnell auf den Rücken und schmust.

Momentan ist Sammy etwas übergewichtig. Außerdem

Mittelspitz-M

musste ihr ein
genlid entfern
ist sie über d
Für ihr Alter
zehn Jahre, i
Hündin sehr